

	<p>Objekt: Gebetbuch: „Gebete für das Laubhüttenfest nebst Seder Hoschanoth“</p> <p>Museum: RELIGIO – Westfälisches Museum für religiöse Kultur Herrenstraße 1-2 48291 Telgte 02504-93120 museum@telgte.de</p> <p>Sammlung: Religiöse Alltagskultur</p> <p>Inventarnummer: R 11 36</p>
--	--

Beschreibung

Buch in goldgeprägtem Leineneinband mit dem Titel: „Gebete für das Laubhüttenfest nebst Seder Hoschanoth“. Erschienen im Verlag von Jakob W. Pascheles, 9. Afl., Prag 1875, mit 279 Seiten. Das Buch wird traditionell von hinten nach vorne gelesen. Es enthält einen zweiseitigen Text mit Gebetstexten in hebräischer Schrift und der jeweiligen deutschen Übersetzung. Die erste von Moses Israel Landau (1788-1852) herausgegebene Auflage erschien im Jahr 1854.

Landau war jüdischer Gelehrter und Schriftsteller mit eigener Druckerei. Spätestens seit 1816 war er Vorsteher der deutsch-jüdischen Normalschule, 1831 wurde er Vorsteher der jüdischen Kultusgemeinde, 1849 Stadtrat von Prag. Landaus Verdienst ist es, den hebräischen Buchdruck, der sich seit 1784 in nichtjüdischem Besitz befand, zu neuer Blüte gebracht zu haben.

[Emil Schoppmann]

Grunddaten

Material/Technik: Leinen, Karton, Papier / Buchdruck
Maße: H: 20,7 cm; B: 14,0 cm; T: 2,0 cm

Ereignisse

Gedruckt	wann	1875
	wer	Jakob Wolf Pascheles (Verlag)
	wo	Prag

Schlagworte

- Gebetbuch
- Hebräisches Alphabet
- Judaica
- Laubhüttenfest